

# SPD – Burglengenfeld

## Stadtratsfraktion



SPD Stadtratsfraktion – Sebastian Bösl – Parkstraße 6 – 93133 Burglengenfeld

**vorab per Telefax: 09471/701845**

Stadt Burglengenfeld

Herrn Bürgermeister Thomas Gesche

Marktplatz 2 – 6

93133 Burglengenfeld

SPD Burglengenfeld - Stadtratsfraktion

Fraktionsvorsitzender/Postempfänger:

Sebastian Bösl

Parkstraße 6

93133 Burglengenfeld

boesl\_sebastian@web.de

Kontoverbindung:

Sparkasse Burglengenfeld

BIC: BYLADEM1SAD

IBAN: DE93 7505 1040 0760 4136 90

Burglengenfeld, den 08.08.2017

**Antrag zur Stadtratssitzung vom 27.09.2017: Nutzungskonzept für die Klosterschenke – die Stadt ist gefordert!**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gesche,

zu vorbezeichneter Stadtratssitzung stellt die Stadtratsfraktion SPD-Bündnis 90/Die Grünen für den **nichtöffentlichen Teil** folgenden Antrag:

**Der Stadtrat möge beschließen:**

- 1) Der Bürgermeister wird beauftragt, Verhandlungen mit dem Eigentümer/den Eigentümern des Anwesens Klostersgasse 1, 93133 Burglengenfeld (Klosterschenke) aufzunehmen, um die Möglichkeit des Erwerbs durch die Stadt zu besprechen.**
- 2) Der Bürgermeister wird beauftragt, in der nächsten Stadtratssitzung nichtöffentlich über den Verhandlungsstand zu berichten.**

Zur

### **Begründung**

führen wir folgendes aus:

Die Klosterschänke ist für das Stadtbild und den Erhalt der mittelalterlichen Stadtstruktur von besonderer Bedeutung. Die Klosterschenke, die zurzeit leer steht, diente u.a. zum Bierausschank des Kapuzinerklosters und wurde bis Anfang der 2000er als Wirtshaus genutzt.

Das Gebäude befand sich kurzzeitig im städtischen Eigentum und wurde veräußert. Eine Nutzung oder Sanierung des Objektes scheint in absehbarer Zeit nicht in Sicht.

Die Stadtbibliothek benötigt mehr Raum. Die Klosterschänke wäre gut geeignet hierfür. Durch gezieltes Ausnutzen von Fördermitteln (Soziale Stadt, Denkmalschutz, Städtebauförderung) wäre es möglich

- a) den Erhalt des bedeutenden Baudenkmals zu sichern,
- b) das Stadtbild zu verbessern,
- c) den Verfall des Gebäudes zu verhindern,
- d) ggf. sozialen Wohnraum zu schaffen.

Die Idee ist, im Erdgeschoß (ehemalige Gaststätte) die Stadtbibliothek zu integrieren, die im Innenhof des Objektes mit Ruhe- und Verweilgelegenheiten einen einzigartigen Charakter entwickeln dürfte. Die ebenerdige Bauweise erlaubt es insbesondere die notwendige Barrierefreiheit baulich sicherzustellen.

Im 1. Stock bestünde die Möglichkeit entweder

- a) Büroräume einzurichten und zu vermieten oder
- b) sozialen Wohnraum zu schaffen (eine Wohnnutzung dieses Bereiches fand ebenfalls in der Vergangenheit schon statt)

Die SPD-Fraktion hat in einer der vergangenen Stadtratssitzungen die obige Idee bereits unterbreitet. Da unser Vorschlag vom Bürgermeister offensichtlich nicht aufgenommen wurde, ist der vorliegende Antrag nun nötig. Nur höchst vorsorglich weisen wir darauf hin, dass der Sachverhalt jedem Stadtratsmitglied bekannt ist und der Antrag form- und fristgerecht zur Sitzung vom 27.09.2017 erfolgt. Es gibt also keinen sachlichen Grund, den Antrag nicht am 27.09.2017 zu behandeln.

Sebastian Bösl  
Fraktionsvorsitzender

sowie die Stadtratsmitglieder

Hans Deml	Michael Dusch	Sabine Ehrenreich	
Roland Konopisky	Bernhard Krebs	Betty Mulzer	Peter Wein